Bauern.SH
BAUERNVERBAND SCHLESWIG-HOLSTEIN E.V.

Kreisbauernverband Herzogtum Lauenburg • Schmilauer Str. 66 • 23879 Mölln

An den Bildungsausschuss des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Vorsitzenden Martin Habersaat, MdL

Per E-Mail:
bildungsausschuss@landtag.ltsh.de

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 20/2259

Mölln, 07.11.2023

Masterplan Berufliche Bildung
Hier: Beschulung im Beruf Landwirt/Landwirtin am Standort Mölln

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrter Herr Abgeordneter Habersaat,

als Vertreter des Berufsstandes sehen wir uns veranlasst, zur Frage der beruflichen Ausbildung im Beruf Landwirt/Landwirtin am Standort Mölln im Zusammenhang mit dem Masterplan Beruflich Bildung und der Standortfrage für den Berufsschulstandort Mölln an den Bildungsausschuss des Landtages zu wenden, da von Ihnen Entscheidungen zu Fragen der Schulstandorte in der beruflichen Bildung mitentschieden und getragen werden.

Die Vertreter der Kreisbauernverbände Herzogtum Lauenburg und Stormarn beobachten seit Jahren die Entwicklung der beruflichen Bildung am Standort Mölln mit Sorge. Trotz eines ausreichenden Potentials an Ausbildungsbetrieben und Auszubildenden hat sich die Zahl der am Standort Mölln beschulten Auszubildenden kontinuierlich reduziert. Dies wird zum einem an der geringen Zahl von Ausbildungsverhältnissen in den beiden Kreisen Herzogtum Lauenburg und Stormarn liegen, zum anderen suchen aber eine nicht geringe Zahl von Auszubildenden nach der Möglichkeit, sich an anderen Standorten beschulen zu lassen. Dies trifft vor allem für die zweite und dritte Jahrgangsstufe zu. Die Einführung der Bezirksfachklassen Ökolandbau hat die Entwicklung zusätzlich verstärkt.

Über einen längeren Zeitraum haben wir gemeinsam mit der ehrenamtlichen Vertretung der Landwirtschaftskammer, der Leitung der Berufsschule Mölln und den Ausbildungsberatern der Landwirtschaftskammer versucht, eine Verbesserung der Akzeptanz des Standortes Mölln zu erreichen. Dazu ist auch eine Arbeitsgruppe, bestehend aus einem ehemaligen Auszubildenden, einem Ausbildungsbetrieb, einer Vertreterin der Lehrkräfte und der Ausbildungsberatung eingerichtet worden.

Die aktuellen Schüler, besonders im zweiten und dritten Ausbildungsjahr, bewegen sich aber weiterhin auf einem niedrigen Niveau.

Der Masterplan benennt den Handlungsbedarf durch die vergleichsweisen niedrigen Schülerzahlen an dem Berufsschulstandort Mölln.

Kreisbauernverband
Herzogtum Lauenburg
Schmilauer Straße 66
23879 Mölln

T: 04542-2860
F: 04542-7702
kbv.rz@bauern.sh
www.bauern.sh/rz

Hierzu nehmen wir wie folgt Stellung:

Eine Aufgabe der Standortes Mölln würde angesichts der weiten Entfernungen zu den nächstgelegenen Standorten Bad Segeberg zu einem deutlichen Verlust dringend benötigter Fachkräfte in den landwirtschaftlichen Unternehmen der Region führen. Dies stünde im Widerspruch zu der im Landesentwicklungsplan formulierten Zielsetzung der Landesregierung, die Leistungsfähigkeit der Landwirtschaft durch den Erhalt der bestehenden Ausbildungs- und Arbeitsplätze zu erhalten und auszubauen.

Eine aktuelle Auswertung der Neuverträge 2023/24 im Beruf Landwirt zeigt, dass fast die Hälfte der Auszubildenden das 18. Lebensjahr noch nicht vollen-det haben. Der Altersdurchschnitt im Beruf Landwirt liegt landesweit rund 2 Jahre unter dem Altersdurschnitt aller Ausbildungsberufe. Rund 2/3 der Auszubildenden verfügen über einen ESA/MSA-Abschluss, d. h., sie verlassen die allgemeinbildende Schule relativ früh. Eine Schließung des Berufsschulstandortes Mölln trifft junge Menschen in ländlichen Räumen in besonderem Maße. Der ÖPNV ist in den ländlichen Räumen über Kreisgrenzen hinweg kaum ausgebaut. Es gilt aus unserer Sicht Konzepte zu entwickeln, die Ausbildungschancen für junge Menschen und Fachkräftesicherung für Betriebe auch in geografischen Randgebieten sicherstellen.

Der Schulstand Mölln muss angesichts der hohen Zahl an landwirtschaftlichen Betrieben ein Standort mit attraktivem Unterrichtsangebot in erreichbarer Entfernung bleiben. Mindestens ein Beschulungsangebot für das 1. Ausbildungsjahr muss erhalten werden. Der Schulstandort Bad Segeberg ist aus dem Südkreis der Kreis Herzogtum Lauenburg und Stormarn mit dem ÖPNV nur mit rund 2-stündiger Fahrtzeit pro Strecke zu erreichen. Diese Anfahrt ist insbesondere für 16-Jährige zweimal pro Woche nicht darstellbar. Die Kreisbauernverbände Herzogtum Lauenburg und Stormarn sichern dem Berufsschulstandort Mölln als zuständiger Berufsschule ihre volle Unterstützung beim Erhalt des Standortes zu.

An den Bildungsausschuss richtet sich unser Apell, die Standortfragen nicht allein an der Schülerzahl und den finanziellen Aspekten festzumachen, sondern auch die von uns angesprochen Aspekte bei der Entscheidung mit zu berücksichtigen.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Henner Langhans
Kreisvorsitzender
Kreisbauernverband Herzogtum Lauenburg

Jens Timmermann-Ann
Kreisvorsitzender
Kreisbauernverband Stormarn

F.d.R.
i.A. Peter Koll
Kreisgeschäftsführer

Masterplan Berufliche Bildung - landesweite Schulentwicklungsplanung

AG Bildung und Kultur des LKT
Kiel, 19. September 2023

SH

SHIBB Landesamt
Schleswig-Holsteinisches
Institut für
Berufliche Bildung

Masterplan Berufliche Bildung
Ausgangslage und Aufgaben

SH

SHIBB Landesamt
Schleswig-Holsteinisches
Institut für
Berufliche Bildung

Grundlagen einer landesweiten Schulentwicklungsplanung durch das SHIBB

Aufgaben: Zukunftsperspektiven für Jugend sichern

SHIBB Landesamt
Schleswig-Holsteinisches Institut für Berufliche Bildung

Anteil Jugendlicher 20- bis 34-Jährige ohne Berufsabschluss :

- Schleswig-Holstein: 18 %
- Deutschland insgesamt: 17,8 %

(Vorläufiger Datenreport zum Berufsbildungsbericht 2023, S. 279)

„Über das gesamte Erwerbsleben bringt ein **beruflicher Ausbildungsabschluss** im Durchschnitt 143 000 Euro zusätzlich – das sind (auch bei Berücksichtigung des zunächst niedrigeren Azubi-Gehalts) **31 Prozent mehr Lebenseinkommen** als ohne beruflichen Ausbildungsabschluss.“

(Ludger Wößmann, Leiter des ifo Zentrums für Bildungsökonomik, 10.05.2023)

In **Schleswig-Holstein** haben aber **mehr als die Hälfte der arbeitssuchend gemeldeten Personen keinen Berufsabschluss.**

(Fachkräfteinitiative Schleswig-Holstein – Eckpunkte zur Weiterentwicklung der FI.SH, 2023, S. 7)

Grundlagen einer landesweiten Schulentwicklungsplanung durch das SHIBB

Aufgaben: Fachkräftesicherung

SHIBB Landesamt
Schleswig-Holsteinisches Institut für Berufliche Bildung

Prognos-Studie zu den Anforderungen an die berufliche Bildung in Schleswig-Holstein (November 2021)

Bedarf an beruflich Qualifizierten ist und bleibt hoch: positive Konjunktur treibt Nachfrage

- Wirtschaft auf Wachstumspfad
- analoge Entwicklung auf dem Ausbildungsmarkt
- „Dämpfer“ durch Covid-Pandemie wird mittelfristig ausgeglichen

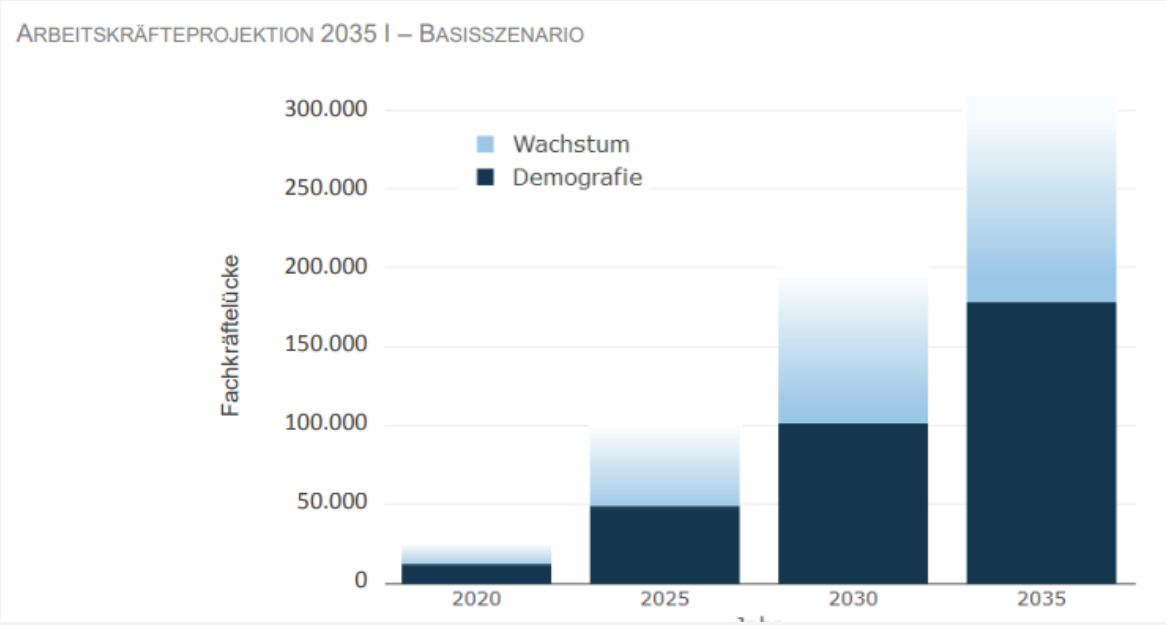
Potenzial an Auszubildenden wird geringer – mit regionalen Unterschieden: Demografie und Wertewandel bremsen Angebot

- Bevölkerungsrückgang und Verschiebung der Altersstruktur reduzieren Gruppe junger Menschen
- Sinkendes Interesse junger Menschen an (einzelnen) Ausbildungsberufen und verstärktes Interesse am Studium
- Zunehmende Passungsprobleme

Grundlagen einer landesweiten Schulentwicklungsplanung durch das SHIBB

Aufgaben: Fachkräftesicherung

SHIBB Landesamt
Schleswig-Holsteinisches Institut für Berufliche Bildung



Fachkräftelücke in Schleswig-Holstein (2018 analytix GmbH)

„(…) ist die Ausbildung für Unternehmen einer der wichtigsten Wege zur Fachkräftesicherung.“

(Fachkräfteinitiative Schleswig-Holstein – Eckpunkte zur Weiterentwicklung der FI.SH, 2023, S. 7)

Grundlagen einer landesweiten Schulentwicklungsplanung durch das SHIBB

Ausgangslage: Berufsbildende Schulen in Schleswig-Holstein

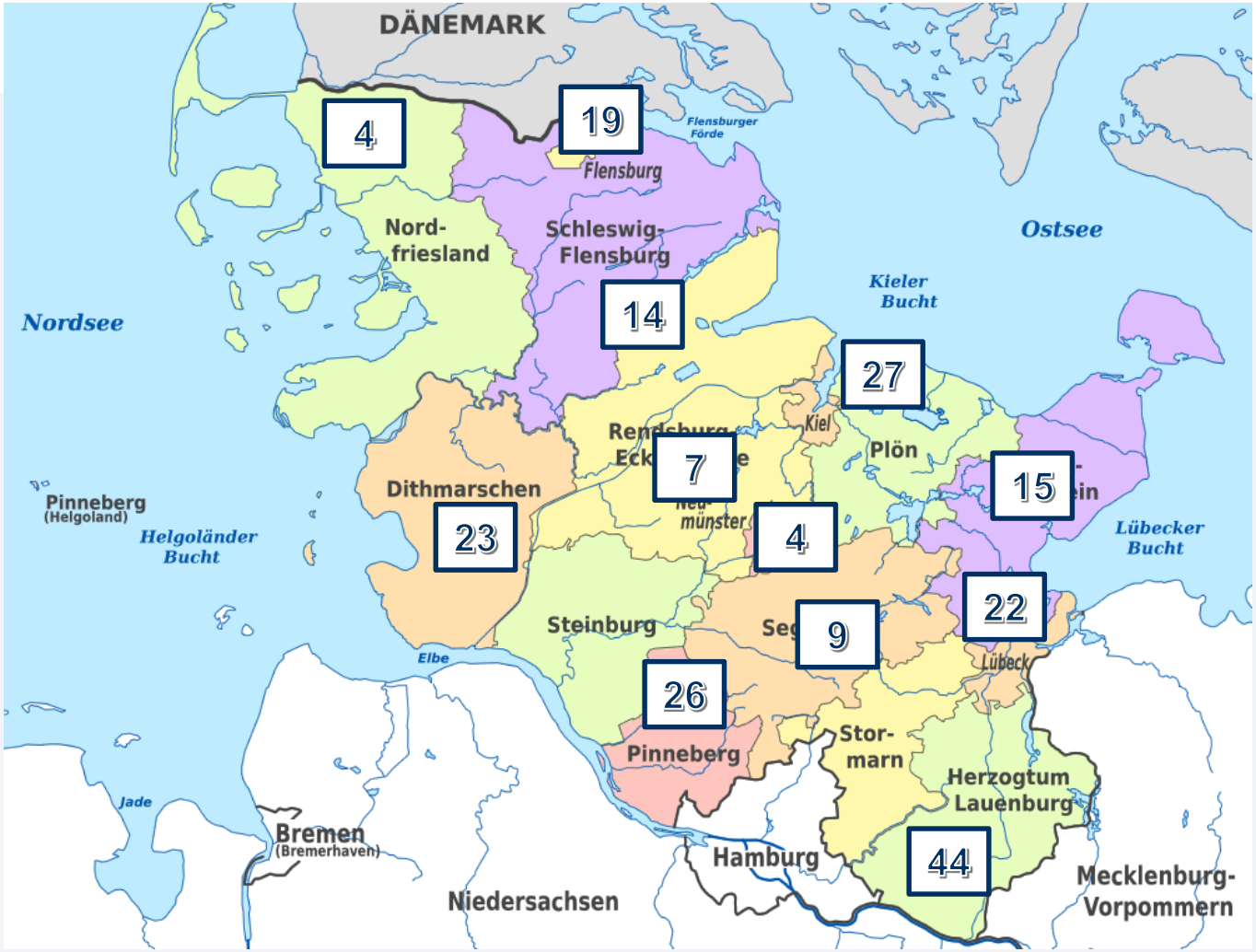
SHIBB Landesamt
Schleswig-Holsteinisches
Institut für
Berufliche Bildung

Beschulung von **250 Berufen** im Rahmen der dualen Ausbildung an 35 Berufsbildenden Schulen

Beachte: Die Schulen verfügen oft über Außenstellen

Grundlagen einer landesweiten Schulentwicklungsplanung durch das SHIBB

Ausgangslage: Beispiel Bäcker (2022-23)



SHIBB Landesamt
Schleswig-Holsteinisches Institut für Berufliche Bildung

2017/18:
341 SuS
2018/19:
308 SuS
2019/20:
286 SuS
2020/21:
284 SuS
2021/22:
263 SuS
2022/23:
214 SuS

12 Standorte:
7 SuS pro Ausbildungsjahr
Soll: 22 SuS

Auskömmliche Standorte:**3**

Grundlagen einer landesweiten Schulentwicklungsplanung durch das SHIBB

Ausgangslage: Klassenfrequenzen (2022-23)

SHIBB Landesamt
Schleswig-Holsteinisches Institut für Berufliche Bildung

Anzahl Berufe	an Schulen	ausreichende Klassenfrequenz der Berufe		
		überall	teilweise	gar nicht
150	1	43		107
32	2	1	6	25
16	3		4	12
14	4		3	11
10	5		5	5
…				

Anzahl der Schulen, die einen Beruf beschulen, und Erreichen einer ausreichenden Klassenfrequenz dieser Berufe an den Schulen

Grundlagen einer landesweiten Schulentwicklungsplanung durch das SHIBB

Aufgaben: Profilbildung und flächendeckendes Angebot

SHIBB Landesamt
Schleswig-Holsteinisches Institut für Berufliche Bildung

Prognos-Studie zu den Anforderungen an die berufliche Bildung in Schleswig-Holstein (November 2021)

Profilbildung der Schulen:

- Größerer organisatorischer Handlungs-spielraum
- Lehrkräfte-Teams zur Unterrichts-entwicklung
- gute Ausstattung
- usw.

Flächendeckende Angebote:

- Schule für junge, weniger mobile Schüler*innen erreichbar
- intensivere Kooperation Betrieb-Schule möglich
- Sicherung der Ausbildung in der Region
- usw.

Spannungsverhältnis
auflösbar z. B. durch
„Gabelbeschulung“ oder Digitalisierung

Masterplan Berufliche Bildung
Zielsetzung und Zeitplan

SH

SHIBB Landesamt
Schleswig-Holsteinisches
Institut für
Berufliche Bildung

Grundlagen einer landesweiten Schulentwicklungsplanung durch das SHIBB

Zielsetzung: Leitlinien I

SHIBB Landesamt
Schleswig-Holsteinisches Institut für Berufliche Bildung

- Das **Netz der 35 berufsbildenden Schulen** soll erhalten bleiben, so dass auf dieser Basis die **Qualität des Berufsschulunterrichts** in den Städten und im ländlichen Raum gesichert und weiterentwickelt werden kann.
- Wir handeln aus der Erkenntnis heraus, dass eine sich stetig verändernde digitale Realität (Kultur der **Digitalität**) die beruflichen Anforderungen nachhaltig verändert und dementsprechend das berufsbildende Lernen und Lehren in der Kombination digitaler und nicht-digitaler Lernformen gestaltet werden muss.
- Wir berücksichtigen die **Landesentwicklungsplanung Schleswig-Holsteins** mit ihren wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Zielen sowie die regionalen demografischen und wirtschaftlichen Gegebenheiten.

Grundlagen einer landesweiten Schulentwicklungsplanung durch das SHIBB

Zielsetzung: Leitlinien II

SHIBB Landesamt
Schleswig-Holsteinisches
Institut für
Berufliche Bildung

- Die **Jugendlichen** stehen im Mittelpunkt des Masterplans: Die Berufsschulen müssen für die Auszubildenden in vertretbarer Zeit zu erreichen sein oder es werden von den Schulen Unterbringungsmöglichkeiten zur Verfügung gestellt.
- Wir beziehen die betroffenen Personen und relevanten **Stakeholder** in einem dialogischen und damit transparenten Prozess ein.
- Wir sorgen für eine landesweit **aufeinander abgestimmte Verteilung** der Ausbildungsgänge.
- Wir fördern die **Profilierung** der Beruflichen Schulen und der Regionalen Berufsbildungszentren im Rahmen ihrer Möglichkeiten.
- Es soll vermieden werden, weitere Berufe als sog. **Splitterberufe** außerhalb Schleswig-Holsteins zu beschulen

Splitterberuf: Ausbildung außerhalb Schleswig-Holsteins und Beschulung in Schleswig-Holstein – oder umgekehrt

Grundlagen einer landesweiten Schulentwicklungsplanung durch das SHIBB

Gesamtprozess: Phasen I

SHIBB Landesamt
Schleswig-Holsteinisches Institut für Berufliche Bildung

Grundlagen einer landesweiten Schulentwicklungsplanung durch das SHIBB

Gesamtprozess: Phasen II

SHIBB Landesamt
Schleswig-Holsteinisches Institut für Berufliche Bildung

01.01.-31.03.2024	01.01.-31.03.2024	2. Hlbj. 2023/24	2. Hlbj. 2023/24	ab Schuljahr 2024/25
Phase 6: Bewerbung	Phase 7: Auswertung III	Phase 8: Feedback III	Phase 9: Ausarbeitung	Phase 10: Umsetzung
Kommunikation des Masterplans; Schulträger bewerben sich um BFK und LBS **Meilenstein 6:** Bewerbungen liegen vor	Kommunikation des Masterplans; Bearbeitung der Anträge zu BFK und LBS im SHIBB **Meilenstein 7:** Dritter Gesamt-entwurf für Master-plan	Kommunikation des Masterplans; strukturierter Dialog mit Stakeholdern **Meilenstein 8:** Rückmeldungen zum dritten Gesamtentwurf für Masterplan liegen vor	Kommunikation des Masterplans; Erstellung des Schulentwicklungs-plans im SHIBB: **Meilenstein 9:** Schulentwick-lungsplan	Maßnahmen (zeitlich gestaffelt) zur Einführung und Umsetzung des Schulentwicklungs-plans **Meilenstein 10:** Schulentwicklungs-plan wird Realität

Masterplan Berufliche Bildung
Erste Ergebnisse

SH
SHIBB Landesamt
Schleswig-Holsteinisches
Institut für
Berufliche Bildung

Grundlagen einer landesweiten Schulentwicklungsplanung durch das SHIBB

Zielsetzung

SHIBB Landesamt
Schleswig-Holsteinisches
Institut für
Berufliche Bildung

Masterplan:

Sicherung von Unterrichtsqualität – auch in der Fläche!

Sicherung der Beschulung heterogener Jugendgruppen – auch in der Fläche!

Sicherung des Fachkräftenachwuchses – auch in der Fläche !

SH
SHIBB Landesamt
Schleswig-Holsteinisches Institut für Berufliche Bildung

Berufe ohne Regelungsbedarf:

152

(60%)

112 x Landesberufsschulen

(Stand 14.07.2023)

Grundlagen einer landesweiten Schulentwicklungsplanung durch das SHIBB

Daten und Informationen: Auswertung

SHIBB Landesamt
Schleswig-Holsteinisches Institut für Berufliche Bildung

Berufe

ohne Regelungsbedarf

- funktionierende LBS
- funktionierende BFK
- (beinahe) auskömmlich nach PZV
- auslaufende Berufe

= 152 Berufe

LBS: Landesberufsschule
BFK: Bezirksfachklasse
PZV: Planstellenzuweisungsverfahren

mit Regelungsbedarf

- Basisberufe (I)
- Gabelbeschulung (II)
- LBS weit unter PZV-Norm (III)
- Anwendung Schulgesetz Art. 24 Abs. 5 (IV)
- nicht-auskömmliche Berufe nach PZV-Norm (V)

Grundlagen einer landesweiten Schulentwicklungsplanung durch das SHIBB

Berufe mit Regelungsbedarf I: Basisberufe

SHIBB Landesamt
Schleswig-Holsteinisches Institut für Berufliche Bildung

Basisberufe:

- Relevanz für das AV-SH
- eher für Jugendliche mit ESA geeignet
- eher für wenig mobile Jugendliche geeignet
- besondere Bedeutung für regionale Wirtschaft
- Synergieeffekte mit Vollzeitbildungsgängen (BFS I usw.)
- ggf. Relevanz für Berufsorientierung („Werkstattwochen“)

Schlussfolgerung:

In jedem Kreis bzw. in jeder kreisfreien Stadt werden die Berufe an einer Schule unterrichtet.

AV-SH: Ausbildungsvorbereitung Schleswig-Holstein
ESA: Erster allgemeinbildender Schulabschluss
BFS I: Berufsfachschule I

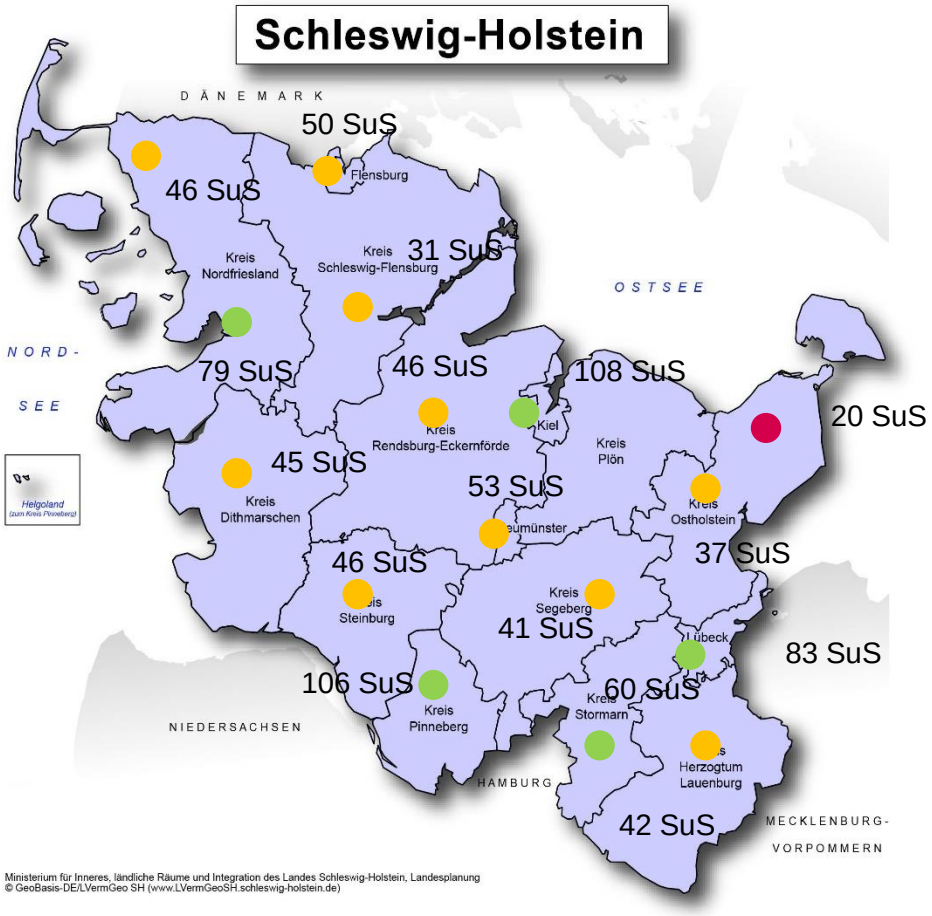
Grundlagen einer landesweiten Schulentwicklungsplanung durch das SHIBB

Berufe mit Regelungsbedarf I: Basisberufe

SHIBB Landesamt
Schleswig-Holsteinisches Institut für Berufliche Bildung

Tischlerin / Tischler
auch:

- Kauffrau/Kaufmann für Büromanagement
- Kauffrau/Kaufmann im Einzelhandel
- Verkäuferin/Verkäufer
- Anlagenmechanikerin/Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik
- Kraftfahrzeugmechatronikerin/Kraftfahrzeug-mechatroniker SP PKW
- Elektronikerin/Elektroniker FR Energie- und Gebäudetechnik (Handwerk)
- Unterstufe Bautechnik
- Ausbaufacharbeiterin/Ausbaufacharbeiter SP Zimmerarbeiten
- Hochbaufacharbeiterin/Hochbaufacharbeiter SP Maurerarbeiten
- Maurerin/Maurer
- Zimmerin/Zimmerer
- Malerin und Lackiererin/Maler und Lackierer FR Gestaltung und Instandhaltung
- Friseurin/Friseur



©GeoBasis-DE/LVermGeo SH/CC BY 4.0

Grundlagen einer landesweiten Schulentwicklungsplanung durch das SHIBB

Berufe mit Regelungsbedarf I: regionale Basisberufe

SHIBB Landesamt
Schleswig-Holsteinisches Institut für Berufliche Bildung

Regionaler Basisberuf:

ein Beruf, der in bestimmten Regionen beschult werden muss.

Schlussfolgerung:

Agrarland Schleswig-Holstein: Schulstandorte für angehende Landwirtinnen / Landwirte müssen in der gesamten Fläche des Landes vorhanden sein;

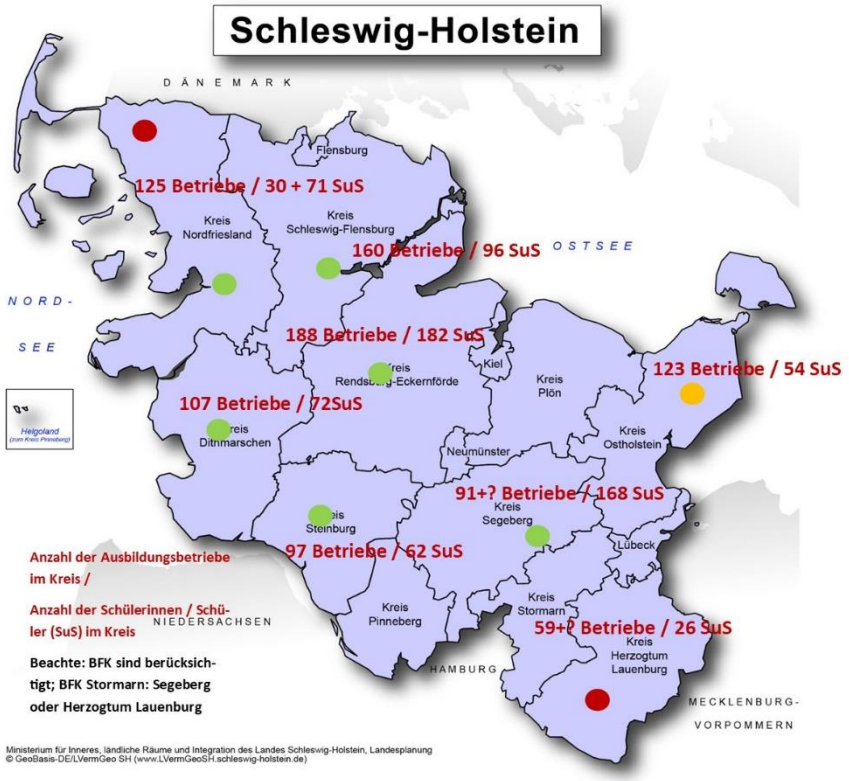
Tourismusland Schleswig-Holstein: Schulstandorte für Gastronomie-Berufe müssen an den Küsten und in weiteren Schwerpunkträumen des Tourismus vorhanden sein.

Grundlagen einer landesweiten Schulentwicklungsplanung durch das SHIBB

Berufe mit Regelungsbedarf I: regionale Basisberufe

SHIBB Landesamt
Schleswig-Holsteinisches
Institut für
Berufliche Bildung

Landwirtin/Landwirt



©GeoBasis-DE/LVermGeo SH/CC BY 4.0

Grundlagen einer landesweiten Schulentwicklungsplanung durch das SHIBB

Berufe mit Regelungsbedarf I: regionale Basisberufe

SHIBB Landesamt
Schleswig-Holsteinisches Institut für Berufliche Bildung

Gastronomie-Berufe

- Hotelfachfrau/Hotelfachmann
- Koch/Köchin
- Fachfrau/-mann für Restaurants und Veranstaltungsgastronomie

©GeoBasis-DE/LVermGeo SH/CC BY 4.0

Grundlagen einer landesweiten Schulentwicklungsplanung durch das SHIBB

Berufe mit Regelungsbedarf II: Gabelbschulung

SHIBB Landesamt
Schleswig-Holsteinisches Institut für Berufliche Bildung

Metall-Cluster: gemeinsame Beschulung

Feinwerkmechaniker/-in (4 SP, 3,5 Jahre)	Industriemechaniker/-in (3,5 Jahre)	Metallbauer/-in (3,5 Jahre)	Zerspanungsmechaniker/in (3,5 Jahre)/-in	
• Maschinen- und Anlagenführer/-in (2 Jahre)	• Maschinen- und Anlagenführer/-in (2 Jahre) • FK Metall. FR Montagetechnik (2 Jahre) • Feinwerkmechaniker/-in SP Maschinenbau (2 J.)	• FK Metall. FR Konstruktionstechnik (2 J.)	• Maschinen- und Anlagenführer/-in (2 Jahre) • FK Metall. FR Zerspanungstechnik (2 J.) • Feinwerkmechaniker/-in 4 SP (2 bzw. 4 Jahre)	**Unterstufe**

Beachte: vereinfachte Darstellung!

Grundlagen einer landesweiten Schulentwicklungsplanung durch das SHIBB

Berufe mit Regelungsbedarf II: Gabelbschulung

SHIBB Landesamt
Schleswig-Holsteinisches
Institut für
Berufliche Bildung

Metall-Cluster:

- Feinwerkmechaniker/-in (F)
- Industriemechaniker/-in (I)
- Metallbauer/-in FR Konstruktionstechnik (M)
- Zerspanungsmechaniker/-in (Z)

©GeoBasis-DE/LVermGeo SH/CC BY 4.0

Grundlagen einer landesweiten Schulentwicklungsplanung durch das SHIBB

Berufe mit Regelungsbedarf II: Gabelbschulung

SHIBB Landesamt
Schleswig-Holsteinisches
Institut für
Berufliche Bildung

Gabelbeschulung:

Erstes Lehrjahr:

- Ziel: Sicherung der beruflichen Grundbildung.
- Umsetzung: Einführung einer Metall-Unterstufe (Lernfeld 1-4 der Rahmenlehrpläne) flächendeckend in Schleswig-Holstein (16/17 Standorte).

Zweites bis viertes Lehrjahr:

- Ziel: Sicherung der Fachlichkeit.
- Umsetzung: Gleichmäßige Verteilung der vier Berufe Feinwerkmechaniker/-in, Industriemechaniker/-in, Metallbauer/-in und Zerspannungsmechaniker/-in als Bezirksfachklassen über die Standorte im Land.

Grundlagen einer landesweiten Schulentwicklungsplanung durch das SHIBB

Berufe mit Regelungsbedarf III: LBS

SHIBB Landesamt
Schleswig-Holsteinisches
Institut für
Berufliche Bildung

Landesberufsschule für Metallbauer/-in FR Metallgestaltung
25 Schüler/-innen

Splitterberuf:
Bremen, Hamburg, Mecklennburg-Vorpommern, Niedersachsen

Landesberufsschule für Metallbauer/-in FR Metallgestaltung

BBZ Rendsburg-Eckernförde—Außentelle Eckernföärde

©GeoBasis-DE/LVermGeo SH/CC BY 4.0

Grundlagen einer landesweiten Schulentwicklungsplanung durch das SHIBB

Berufe mit Regelungsbedarf IV: Schulgesetz

SHIBB Landesamt
Schleswig-Holsteinisches Institut für Berufliche Bildung

Schleswig-Holsteinisches Schulgesetz § 24 Abs. 5:

„Die Aufnahme in berufsbildende Schulen erfolgt im Rahmen der von der Schulaufsichtsbehörde festgesetzten Aufnahmemöglichkeiten. Bei Berufsschulen ist (…) die zuständige Schule zu besuchen. Die Zuständigkeit richtet sich danach, in welchem Gebiet die zum Schulbesuch Verpflichteten ihre Ausbildungsstätte haben. (…) Mit Zustimmung ihres Ausbildungsbetriebes können die zum Schulbesuch Verpflichteten an einer anderen als der zuständigen Schule im Rahmen verfügbarer Plätze in vorhandenen Klassen aufgenommen werden, wenn diese näher oder verkehrsgünstiger zu ihrer Wohnung oder Ausbildungsstätte liegt.“

Das heißt: Die Auszubildenden besuchen die berufsbildende Schule des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt, in dem / der ihr Betrieb liegt – Ausnahme: eine andere Schule liegt näher

→ zumutbare Wegezeit zur zuständigen Schule festlegen: z.B. **60 Minuten** mit ÖPNV

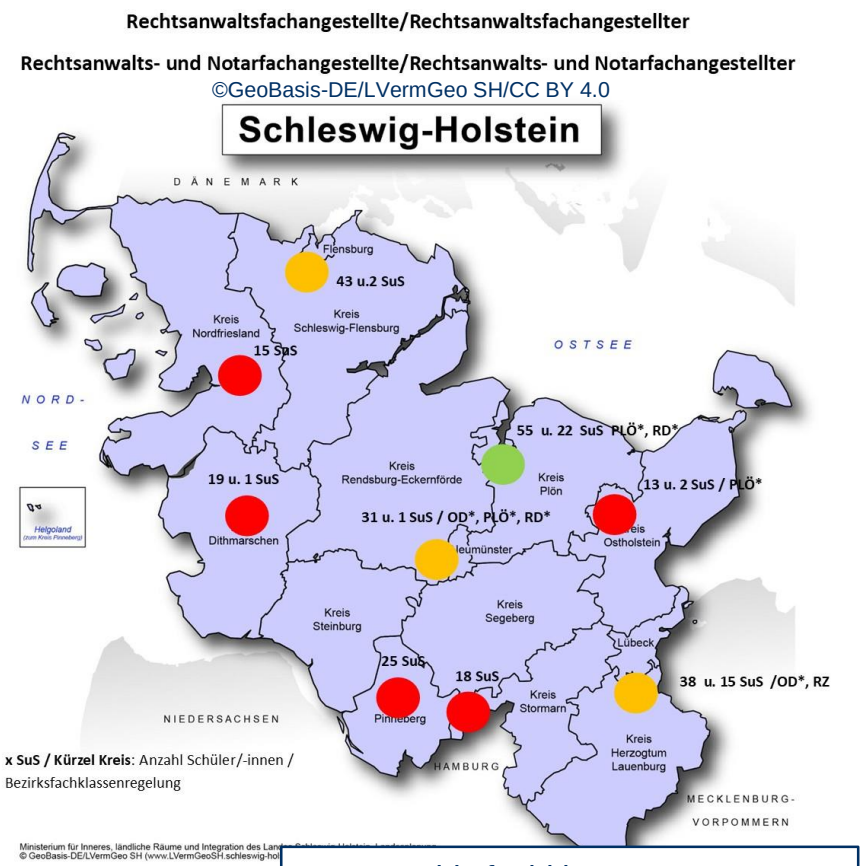
Grundlagen einer landesweiten Schulentwicklungsplanung durch das SHIBB

Berufe mit Regelungsbedarf (V): neue BFK und LBS

SHIBB Landesamt
Schleswig-Holsteinisches
Institut für
Berufliche Bildung

Rechtsanwaltsfachangestellte / Rechtsanwaltsfachangestellter:
39 Schüler*innen
Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte/Rechtsanwalts- und Notarfachangestellter
FR Kommunalverwaltung:
254 Schüler*innen
Ist:
neun Standorte
Soll:
Ausschreibung: 4-5 Bezirksfachklassen

Wir prüfen die Chancen der Digitalisierung!



BFK: Bezirksfachklasse
LBS: Landesberufsschule

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Diskussion

SH

SHIBB Landesamt
Schleswig-Holsteinisches
Institut für
Berufliche Bildung